

# GRAZ-EINS

## Die Steiermark zu Gast in Graz



Aufsteirern 2014

EXTRA  
**GOOD  
NEWS**

75.000 Besucher stürmten am 14. September zum Aufsteirern nach Graz und verwandelten die Innenstadt in ein Trachtenmeer. Am letzten Tag des dreitägigen Brauchtumsfestes herrschte zwischen Hauptplatz und Jakominiplatz und vom Karmeliterplatz in der Oberstadt bis zum Opernring auf einem Fest-Areal von rund fünf Hektar dichtes Gedränge und gute Laune - wohl auch, weil das Wetter nur trüb, mit 17 Grad relativ warm und fast nicht verregnet war. "Wir sind mit den Besucherzahlen bestens zufrieden. Die Steirer sind wirklich wetterfest", meinte "Aufsteirern"-Organisator Markus Lientscher. Speckbrot und Schilcher, Almkaffee und Apfelkrapfen lockten, in der Herrengasse wurden neben Kulinarik steirische Handwerks- und Volkskunst bis hin zum Schuhplattl-Workshop geboten. Am Hauptplatz zeigte sich das Maria-zellerland von seiner besten Lebkuchen-Seite, Handwerkstechniken wurden präsentiert, das steirische Heimatwerk führte Trachten vor.

### WERBEWIRKUNG

"Nicht jeder Wunsch nach geschäftlicher Sichtbarkeit ist in der Altstadtzone möglich." Architektin DI Bettina Zepp.

Seite 2

### PFLASTERUNG

"Stadtkernverschönerung braucht leider auch die Geduld der Bewohner und der Wirtschaft." BV Ludmilla Haase.

Seite 3

### KUNST & MODE

"Es freut mich, meine Bilder jetzt auch in der Altstadt präsent sind!" Künstlerin Sabine Schilcher-Asen.

Seite 8

### WELLNESS-OASE

"Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste am Tag der offenen Tür im Nova Spa Eggenberg!" Mag. Natascha Koschutnig

Seite 8



## AKTION DER GRAZ LINIEN

## Beschleunigt

**R**und 300.000 Fahrgäste nutzen täglich das Angebot der Holding Graz Linien. Sowohl bei den Bussen als auch bei den Straßenbahnen vergeht an den Haltestellen - insbesondere an sehr frequentierten Punkten - viel Zeit, weil die Fahrgäste sich beim Ein- und Aussteigen gegenseitig behindern. Beim Einsteigen in die Busse wird ebenso Zeit verloren, weil der Fahrscheinkauf beim Busfahrpersonal zusätzlich Zeit braucht.

Mit der neuen Initiative "Aussteigen vor Einsteigen" sollen die Öffis nun beschleunigt werden. Die Fachhochschule Joanneum entwickelte gemeinsam mit den Graz Linien ein Beschleunigungskonzept und nahm dabei den Themenbereich Fahrgastwechsel genauer unter die Lupe. Aufmerksame Fahrgäste werden nun durch großflächige Aufschriften daran erinnert, Fahrgäste erst aussteigen zu lassen, um dann rascher zusteigen zu können. Das eigentlich simple Thema bringt allen etwas: Kürzere Haltestellenaufenthalte, mehr Pünktlichkeit im Fahrplan und Steigerung der Attraktivität der Öffis. Wer sich zusätzlich seinen Fahrschein im Vorverkauf sichert, hilft doppelt. [www.holding-graz.at](http://www.holding-graz.at)



Die Invasion der A-Ständer - Werbung im öffentlichen Raum am Beispiel Stempfergasse

## STADTGESTALT UND WERBUNG

## Beschildert

**D**ie Reklame oder Außenwerbung lässt sich historisch weit zurückverfolgen und findet sich in unterschiedlichen Ausformungen in der abendländischen Geschichte. Die Gestaltung der Werbung reflektierte zumeist die jeweilige künstlerische Epoche und war lange Zeit ein bescheidenes Gestaltungselement im öffentlichen Raum. Die zunehmende Dichte der Werbeplakate signalisiert uns heute wie selbstverständlich urbanes Leben. Bewegte Bilder auf Videowalls ringen um Aufmerksamkeit, öffentliche Verkehrsmittel sind bewegliche Werbeträger. Im historisch gewachsenen Stadtkern, der seit Jahren wieder an Wertschätzung gewinnt, besteht das Bemühen, ursprüngliche Authentizität durch Pflege der Bausubstanz und der öffentlichen Räume zu bewahren. Eine Vielfalt an wirtschaftlichen, touristischen und gesellschaftlichen Aktivitäten finden statt, denen das besondere Ambiente zu Gute kommt.

Diese Bestrebungen werden, wenn man den Dingen freien Lauf lässt, durch unpassende, oft unsensible Werbemethoden zunichte gemacht. In Graz findet sich trotz restriktiver Regelungen im Grazer Altstadterhaltungsgesetz auch im als UNESCO Welterbe anerkannten Altstadtbereich kaum ein Renaissanceportal oder eine Erdgeschossfassade, die nicht durch Werbetafeln, Fahnen, angepriesene Sonderangebote und Lokalhinweise zugespflastert sind.

Natürlich ist den Wirtschaftstreibenden das Recht, ihr Geschäft zu kennzeichnen und zu bewerben nicht abzusprechen. Die dabei einzuhaltenden Spielregeln sollten jedoch allen bekannt sein, die ein Geschäft eröffnen oder neu übernehmen.

Die Behörden nehmen bereits seit geraumer Zeit vorhandene und neue Werbemittel unter die Lupe und verlangen entsprechende Einreichpläne und die Begutachtung durch die Altstadtkommission, um die notwendigen Genehmigungen erteilen zu können.

Dass das keine neue behördliche Behinderung ist, weiß Architektin DI Bettina Zepp: "Das war schon immer so, Werbetafeln sind anzeigepflichtig lt. § 20 Stmk. Baugesetz, das bedeutet es sind Einreichpläne zu erstellen und gemeinsam mit den dazugehörigen Formularen abzugeben." § 20 beschreibt unter anderem anzeigepflichtige Vorhaben wie die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Werbe- und Ankündigungseinrichtungen (Tafeln, Schaukästen, sonstige Vorrichtungen und Gegenstände, an denen Werbungen und Ankündigungen angebracht werden können, Bezeichnungen, Beschriftungen, Hinweise u. dgl.). "In der Stempfergasse ist sogar eine Genehmigung lt. § 6 "Erhaltung öffentlicher Flächen" durch die ASVK notwendig" meint Bettina Zepp, die dort gerade ein Projekt begleitet, das nicht nur die Anbringung eines entsprechenden Firmenschildes sondern auch die gesetzlich notwendigen Einreichpläne für die Erlangung der Betriebsstättengenehmigung beinhaltet. [www.zepp-architektur.com](http://www.zepp-architektur.com)

# Inhalt Nr.93

Beschleunigt	2
Öffi-Speed	
City	2
Schilda	
Pflaster	3
Stein	
Spielerisch	4
Rauchfrei	
City	5
Sommer	
Menschen	6
Bilder	
Kunst	7
Piazza	
Kunst	7
Platz	
Kinder	7
Herzen	
Musik	7
Auszeichnung	
Nova	8
Spa	
City	8
Mode	

*Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:*

ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla  
Haase, Ingeborg Persché,  
Rudolf Gruber, GR Harry  
Pogner, Rupert Felser  
GRAFIK: Werbeteam Graz  
DRUCK: Dorrong  
VERTEILUNG: Hurtig & Flink  
FOTOS: Fischer, Graz  
Tourismus, Schiffer, Furgler,  
Grazer, Rauch, Rehak

# Stolperstein Verabschiedung

2,8 MILLIONEN EURO FÜR EINE SCHÖNE INNENSTADT

**B**ürgermeister Siegfried Nagl hatte sich kein Blatt vor den Mund genommen: "Ein derartiger Anblick mitten im Zentrum des Weltkulturerbes ist nicht länger vertretbar", gemünzt auf den Zustand der Bodenplatten.

Also fiel noch im Herbst des Vorjahres der Startschuss für eine umfassende Sanierung, die unsere "Fleckerlteppiche" beseitigen soll - um insgesamt rund 2,8 Millionen Euro bis zum Jahr 2017. Der erste Schritt erfolgte auf dem Mariahilferplatz, es folgte die Hans-Sachs-Gasse. Die nächste Etappe ist die Schmiedgasse, die ab 15. September in Angriff genommen wird.

Dort sollte eigentlich schon früher begonnen werden, aber die Gastwirte vor Ort hatten einhellig den Wunsch geäußert, die Arbeiten erst nach dem Aufsteirern-Fest im September zu starten. Also wurde mit dem Straßenamt und der Holding Graz, die ja für die Durchführung verantwortlich ist, ein neuer Ablaufplan fixiert: Ab Mitte September gehen die Arbeiten in der Schmiedgasse los, im ersten Bauabschnitt von der Schmiedgasse 14 in Richtung Kaiserfeldgasse. Ab 3. November dann im zweiten Bauabschnitt von der Schmiedgasse 14 in Richtung Landhausgasse.

Für das Frühjahr 2015 ist der Startschuss für die Neupflasterung im Bermudadreieck geplant. Die Erneuerung ist in mehreren Etappen von 2015 bis 2017 vorgesehen, um den Schanigarten-Betrieb nicht übermäßig zu beeinträchtigen. Als notwendige Vorarbeit für die Pflasterung wurden dort schon die über 140 Jahre alten Wasserleitungen sowie das Kanalnetz ausgetauscht.

Frühestens 2016 will man dann den Tummelplatz angehen, wo noch über die Bodenbeleuchtung diskutiert wird. Die in den Belag eingesetzten Leuchten haben sich als problematisch herausgestellt. Neu ins Programm genommen hat man auch die Stempfergasse, die zusammen mit dem Bermudadreieck zwischen 2015 und 2017 saniert wird. Dafür müssen zusätzlich 350.000 Euro in die Hand genommen werden.

In der Schmiedgasse und in der Hans-Sachs-Gasse werden wieder Betonplatten verlegt. Auch die Hofgasse ist ja mit Betonsteinen gepflastert. Die Platten werden zwar die gleiche Dicke aufweisen, sie werden aber stärker und damit haltbarer. Die bestehende, schöne Strukturierung mit Granitklein-steinbahnen wird beibehalten. Im Bermudadreieck und in der Stempfergasse erfolgt die Erneuerung wieder mit Naturstein, dem Stainzer Granit. Eine Änderung ist allerdings beim Farbton der neu verlegten Betonplatten vorgesehen. Die jetzt liegenden grauen Platten werden durch neue, leicht ins Beige gehende ersetzt.

Über diese Investition in die Verschönerung unserer Altstadt freue ich mich ganz besonders und darf den Anrainern und Wirtschaftstreibenden schon jetzt für die Geduld danken, die während der Bautätigkeit notwendig ist. Es ist jedoch eine Investition in die Zukunft, damit Bewohner, Passanten, Kunden und Touristen die Innenstadt wieder so erleben, wie wir es uns wünschen!

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla „Hannerl“ Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.

Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)



BV Ludmilla Haase

## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:**  
**Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo dieser Brunnen zu finden ist, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Ganz in der Nähe befindet sich eine Haltestelle der Altstadt-Bim. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 31. 10. 2014 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 92: Mausoleum, Gewinnerin: Mathilde Adam  
graz-eins gratuliert herzlich!

Montag bis Sonntag geöffnet:

Die Herzl

ÖAAB-OBMANN GR HARRY POGNER

## Bewusst rauchfrei

Im Juni haben meine Gemeinderatskollegin Marak-Fischer und ich den Antrag auf ein Rauch- und Alkoholverbot auf Grazer Kinderspielplätzen im Gemeinderat vorgetragen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Nun wurde uns der Bericht der Präsidiabteilung zur Kenntnis gebracht. Darin wird die schwierige Situation der rechtlichen Umsetzung unseres Antrages beleuchtet.

Betreffend das Rauchverbot wurde erläutert, dass auf Grund des Tabakgesetzes ein Rauchverbot im öffentlichen Raum nicht so einfach mit einer ortspolizeilichen Verfügung erlassen werden kann. Denn solche Verordnungen dürfen nicht gegen bestehende Gesetze und Verordnungen des Bundes oder des Landes verstoßen. In jedem Fall müssten wir aber einen Missstand, der durch weggeworfene Zigarettenstummel gegeben ist, feststellen und dokumentieren. Ähnlich verhält es sich mit dem Alkoholverbot. Hier könnte zwar der Stadtsenat eine entsprechende ortspolizeiliche Verordnung erlassen, aber auch in diesem Fall muss der Missstand festgestellt und dokumentiert werden.



Alle Parteien haben sich daher dafür ausgesprochen, dass sowohl die Probleme durch weggeworfene Zigarettenstummel, zerbrochene Glasflaschen und diverse Anstandsverletzungen festgehalten und aufgezeichnet werden sollen. Das Ziel eines Rauch- und Alkoholverbotes auf Kinderspielplätzen wird damit von uns allen

weiter verfolgt und wir hoffen, dass wir schon in absehbarer Zeit genügend Unterlagen vorlegen können, damit wir dieses Verbot im Grazer Stadtgebiet aussprechen können. Ein Beispiel aus Villach bestärkt uns in unserem Vorgehen. In Villach gibt es ein Verbot zur Konsumation von allen Tabakwaren auf Kinderspielplätzen. Wir haben die Präsidiabteilung beauftragt, zu ermitteln, in welcher Form dies rechtlich abgesichert ist. Nach Vorliegen dieses Berichtes wird der Grazer Gemeinderat abermals informiert und wir werden entscheiden, in welcher Form wir das Rauch- und Alkoholverbot auf Grazer Kinderspielplätzen umsetzen wollen.

Ein Vorschlag vom Grazer Kinderparlament, der teilweise schon umgesetzt wird ist, dass wir bis zur Einführung eines Rauch- und Alkoholverbotes, in einem ersten Schritt an den "Hausverstand" der Bevölkerung appellieren. Mit Tafeln, auf denen zur Vorbildwirkung hingewiesen wird, werden Personen aufgefordert, dass sie im Bereich von Kinderspielplätzen auf Tabak und Alkohol verzichten sollen. Im Grunde genommen ist es ja ein eigenartiges Bild, das unsere Gesellschaft abgibt. Da ist man zum Wohle der Kinder dazu gezwungen, über Gesetze und Verordnungen nachzudenken, die sicherstellen, dass unsere Kinder in einem gesunden Umfeld aufwachsen können. Sollten nicht alle Erwachsenen ihren Sprösslingen auf ihrem Lebensweg diesen "Hausverstand" mitgeben, dass in Gegenwart von Kindern nicht geraucht und Alkohol konsumiert werden soll? Leider ist diese Selbstverständlichkeit im Laufe der Zeit offensichtlich abhandengekommen und wenn man heute manch junge Mütter und Väter auf den Kinderspielplätzen sieht, dann weiß man, dass der vielbeschworene "Hausverstand" diesbezüglich offensichtlich zu Hause geblieben ist.

Daher werden wir nicht locker lassen und zum Wohle unserer kleinsten und schutzbedürftigsten Mitglieder der Gesellschaft und der zukünftigen Erwachsenen mit sanftem Druck, und wenn es sein muss auch mit Verordnungen und Verboten, die Unterstützung zukommen zu lassen, die notwendig ist, damit sie auf den Kinderspielplätzen unserer Stadt von Zigarettenstummel und Alkohol verschont bleiben.

Meine Bitte ist, dass wir alle daran denken, dass die Generation nach uns ein Anrecht auf eine gesunde Entwicklung hat.



GR Harry Pogner

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

# Bewusst handeln

**W**issen ist der halbe Erfolg. Wer einmal weiß, wie etwas funktioniert, braucht es nur noch umzusetzen, um aus dem halben Erfolg einen ganzen zu machen. Bei unseren Stammtischen versuchen wir, mit unseren Vortragenden Wissen zu vermitteln, damit Sie die Möglichkeit haben, daraus Ihren Vorteil zu erzielen. Im Juni hatten wir Herrn Dir. Vinzenz Benedikt von der Raiffeisenbank Graz-Strabgang bei uns zu Gast. Dir. Benedikt hat uns über das Thema "Sicherheit in Geldfragen" mit wissenswerten Informationen versorgt. In Zeiten, in denen für das Ersparte auf einem Sparbuch praktisch kaum mehr Zinsen zu erhalten sind, locken natürlich viele andere Angebote, um den Notgroschen anzulegen und zu vermehren. Aber Vorsicht ist geboten. Je höher das Zinsangebot ist, desto größer ist das Risiko. Hohe Zinsversprechungen sind nur mit dem Risiko des ebenso hohen Verlustes in Erwägung zu ziehen. Sie sollten daher nur dann Ihr Vermögen mit Risiko anlegen, wenn Ihnen auch dieser Umstand bewusst ist. Sonst empfiehlt es sich, ganz einfach mit der Bank Ihres Vertrauens über eine "Zinsanpassung" zu verhandeln. Geldgeschäfte sind unter den gleichen Voraussetzungen zu sehen wie größere Einkäufe. Es darf verhandelt werden. Sprechen Sie mit Ihrem Bankberater über Ihre Zinsen und in vielen Fällen werden Sie überrascht sein, "dass doch etwas geht"! In der Diskussion hat uns Dir. Benedikt nochmals eingehend auf die Gefahr, durch hohe Zinsen sein Kapital zu verlieren, hingewiesen.



Pflegemanagerin Erika Wagner

Im September hatten wir mit dem Vortrag "Ist heute Montag oder Dezember (Demenz)" von Pflegemanagerin Erika Wagner vom Hilfswerk Steiermark eine Persönlichkeit bei uns, die uns die Probleme der Betreuung von dementen Menschen sehr anschaulich nahe gebracht hat. Das Hilfswerk Steiermark wurde vor über 20 Jahren gegründet und ist zurzeit unter der Obmannschaft von unserem Seniorenbund Landesobmann BR Präs. a.D. Gregor Hammerl. Mehr als 1.500 Mitarbeiter erbringen in über 70 Einrichtungen soziale Dienstleistungen für über 6.000 Menschen. Eine beachtliche Leistung, die zeigt, wie notwendig diese Einrichtung ist. In der Diskussion hat uns Frau Wagner über die Probleme, die bei der Betreuung von dementen Menschen entstehen, ausführlich informiert. Die Diskussion darüber machte einerseits betroffen, andererseits half sie sehr, die Situation von an Demenz erkrankten Menschen und ihren pflegenden Personen besser zu verstehen. Das Hilfswerk Steiermark hat eine Informationsbroschüre "Demenz Erkennen, Verstehen, Handeln für Angehörige und Betroffene", in der das Erkennen vom Anfang bis zur Pflege beschrieben wird, herausgegeben. Diese Broschüre ist auch im Büro des Seniorenbundes am Karmeliterplatz 6 erhältlich.

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere Stammtische finden immer am ersten Donnerstag

jeden Monats in der Gösser Neutorgasse statt. Mein Team und ich würden uns freuen, wenn wir zusätzlich zu unseren Stammgästen, die unsere Vorträge besuchen, auch neue Gäste begrüßen dürften. Wir freuen uns auf gemeinsame spannende Abende und Diskussionen!

Ihr Bezirksobmann Rudolf Gruber

## Abschied

**G**emeinderätin Gerda Gesek hat am 9. September, für alle völlig überraschend, für immer ihre Augen geschlossen. Mit ihr verliert die Grazer ÖVP eine ihrer umtriebigsten Persönlichkeiten, die bereits 2008 als Ehrenvorsitzende den Grazer Gemeinderat bei der Konstituierung geleitet hat. Mit ihr verlieren die Stadtgruppe des Seniorenbundes ihre Obfrau und wir als Bezirksgruppe eine Persönlichkeit, die immer mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Nicht nur alle Menschen, die unsere beliebte Obfrau so gut kannten, sondern auch der gesamte Vorstand des I. Bezirks, allen voran unsere Bezirksvorsteherin und alle Bündeobleute, ebenso wie wir vom Seniorenbund Graz I werden Gemeinderätin Gerda Gesek immer in Ehren gedenken.



GR Gerda Gesek †



## Münzshop

**Ankauf – Verkauf –  
Schätzung von Münzen  
und Banknoten**

(vom Römisch-Deutschen Reich bis in die Gegenwart)

**Spezialgeschäft für Anlagegold –  
Preise und Bestellung auch  
unter [www.muenzshop.at](http://www.muenzshop.at)**

Besuchen Sie uns in der Filiale Rathaus  
der Steiermärkischen Sparkasse  
8010 Graz, Hauptplatz 1

**Schalter-Servicezeiten:**

MO - DO 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
FR 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr

Tel.: +43 (0)5 0100 – 36364

E-Mail: [ernst.stelzmann@steiermaerkische.at](mailto:ernst.stelzmann@steiermaerkische.at)

Beachten Sie unsere **Angebote bei ebay:**  
[www.steiermaerkische.at/muenzshop\\_at](http://www.steiermaerkische.at/muenzshop_at)



24h Service 05 0100 - 20815  
[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.



Christian Jungwirth: „Nirmala“

AUSSTELLUNG DER GRAZER FOTOGRAFEN

## Menschenbilder

**E**motionale, ausdrucksstarke Portraits - am 27. September um 11 Uhr laden die steirischen Fotografen zur Eröffnung der "Menschenbilder 2014" auf den Mariahilferplatz. Die jährliche Gemeinschaftsfotoausstellung der steirischen Berufsfotografen gibt es seit 2012, initiiert wurde das Projekt von Christian Jungwirth mit Unterstützung der Landesinnung der steirischen Fotografen. Kurator dieser Ausstellungsreihe ist Horst Stasny. Die größte Open-Air Fotoausstellung der Steiermark ist für Interessierte frei zugänglich und ist bis inklusive 27. Oktober zu sehen. [www.menschenbilder-graz.at](http://www.menschenbilder-graz.at)



Gestalteten das Festival-Zentrum: "Supersterz" und "tmp architekten"

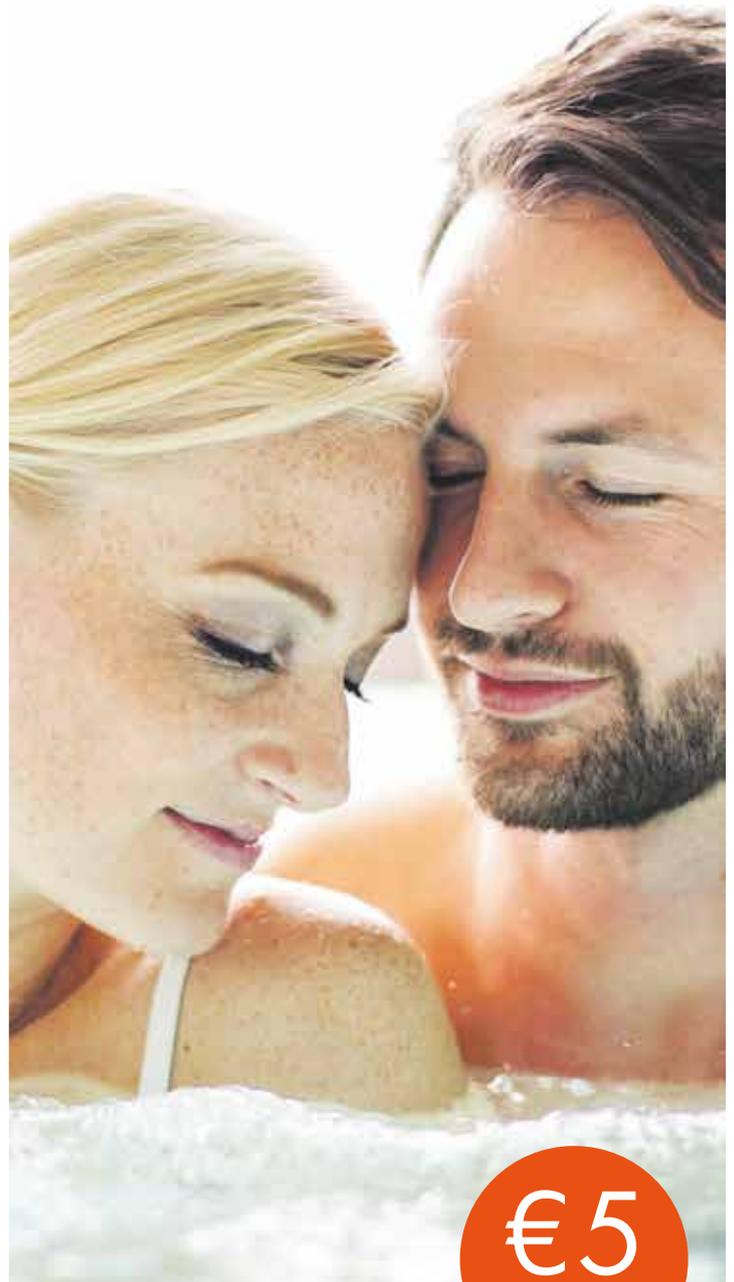
FEIERN IN DER FESTUNG

## Herbst-Bar

**D**as Festival-Zentrum eröffnet der "steirische herbst" heuer am 27. September in den Räumen des Palais Wildenstein in der Paulustorgasse um 18 Uhr bei freiem Eintritt. Die Künstler von "Supersterz" und die "tmp architekten" haben die Location für rund 800 Besucher gestaltet. Bis zum 19. Oktober präsentiert sich der "steirische herbst" wieder mit einem vielfältigen Programm aus Architektur, Musik, Tanz, bildenden Künsten, Literatur und Film. In der Herbst-Bar trifft man Mittwoch Live-Musik, Donnerstag Grazer und Freitag internationale DJ's. Alle Details: [www.steirischerherbst.at](http://www.steirischerherbst.at)

PRO GRAZ

NOVA SPA  
WELLNESS OASE



€5

RABATT AUF DIE  
TAGESKARTE\*

TAG DER  
OFFENEN TÜR  
26.09.2014 14-17 UHR

SAUNAERLEBNISTAGE  
27. UND 28.09.2014

WWW.NOVA-SPA.AT

\* Rabatt gültig für eine Tageskarte im Oktober 2014.  
Nur bei Erstbesuch, pro Person, nicht in bar ablösbar.

KARO HAID IM LA PIAZZA

## Kunststücke

Die Art Night im La Piazza am Mariahilferplatz hat schon Tradition. Nach Allegra Wagner, Riggi und Jane Hinterleitner startete Ende August Karo Haid ihre Vernissage mit ihren mystischen Bildern und Möbeldesign in atemberaubenden Farben. Zum Ausstellungsstart kamen auch Kunstkenner Mag. Bernd Holasek und BV Ludmilla Haase als Gratulanten vorbei. Die Ausstellung läuft noch bis zur Finissage am 30. September 2014 um 19 Uhr. Mit Ende September übergibt Patrizia Leichtfried ihr La Piazza auch in neue, burgenländische Hände und bezieht in der Innenstadt ein neues, kleines, feines Lokal. Nur so viel sei verraten: sie bleibt der italienischen Linie treu. [www.karo-arts.at](http://www.karo-arts.at)



Vernissage: Ludmilla Haase mit Karola Haid und Patrizia Leichtfried



Allegra Wagner und ihre Werke am Kunstmarkt

KUNSTMARKT AM SCHLOSSBERGPLATZ

## Kunstmeile

Der Wettergott war den Künstlern und Kunsthandwerkern am 12. und 13. September nicht gut gesinnt, die zweitägige Ausstellung trotzdem ein voller Erfolg. Nach dem bewährten Motto "Moderne Kunst belebt die historischen Straßen. Wir laden ein zum Kunstgenuß inmitten mittelalterlichen Häuser und Palais, dort wo das international bekannte Weltkulturerbe der Grazer Innenstadt zu finden ist - am Fuße des Schloßbergs am Schloßbergplatz den Grazer Kunst Markt zu erleben!" gelang Schirmherr und Organisator Mag. Bernd Holasek wieder ein ganz spezielles Event. Unter anderen trafen sich Werkbundpräsident Curt Schneckner, Citymanager Mag. Heimo Maieritsch und BV Ludmilla Haase am Platz. [www.kunstmeilegraz.at](http://www.kunstmeilegraz.at)

KINDERFREUDEN IM MÄRCHENWALD

## Ausgeflogen

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Dieses Erlebnis wollte der Bezirkstat des 1. Bezirks den Kindern des Kindergartens am Kaiser-Fraz-Josef-Kai ermöglichen und widmeten Fünfhundert Euro aus dem Bezirksbudget den leuchtenden Kinderaugen und einer Ausflugsfahrt mit dem Bus in den Freizeitpark Märchenwald Steiermark in St. Georgen ob Judenburg. Stellvertretend übergaben BV Ludmilla Haase, Mag. Heide Bekhit, Mag. Martin Wippel und Rupert Felser den Betrag an die Vertreterin der Kindergartenleiterin Agnes Sallmutter. [www.kinderdrehscheibe.net](http://www.kinderdrehscheibe.net)



ALEX REHAK VERLEIHT DEN ERZHERZOG JOHANN MUSIC AWARD

## Ausgezeichnet

Bereits zum 8. Mal wurde in Graz der begehrte Musikpreis vergeben. Musik-Urgestein Alex Rehak und die Band für Steiermark stehen hinter dem Projekt, das Menschen auszeichnet, die sich um das Musikgeschehen in der Steiermark verdient gemacht haben. Im Rahmen einer fulminanten Bühnenshow und einem Konzert der Sonderklasse am Grazer Hauptplatz ging die Kristall-Trophäe heuer an Andreas Fabianek, der gemeinsam mit Kurt Gober in den 80er Jahren den Hit "Motorboot" landete, Band für Steiermark-Promotor Gottfried Reyer, Musiker Leo Aberer und Jungstar Thomas David.

[www.alex-rehak.com](http://www.alex-rehak.com)

## GRAZ FÜR GRAZER



### Tag des Denkmals 2014

Am Sonntag, 28. 9. 2014, findet in Österreich der Tag des Denkmals, veranstaltet vom Bundesdenkmalamt, zum Thema "Illusion" statt. In der Steiermark wird an 27 Programmpunkten "lebendiges Denkmal" geboten.

### Graz zu Fuß

Einst prunkvolle Residenz der Habsburger in der Renaissance, lebendige Studentenstadt heute. Verträumte Arkadenhöfe, mittelalterliche Gässchen, belebte Plätze, südliches Flair. Ein Zwischenstopp auf einen Drink gefällig? Graz erleben – als eine prickelnde Symbiose von Alt und Neu am Schnittpunkt dreier Kulturen. Dauer: ca. 2 Stunden

### Graz delikat

Ein genussvolles "Mehr-Gang-Menü" aus Augenschmaus und Gaumenfreude. Raffinierte steirische Kulinarik, gemütlich verkostet an gastlichen Orten. Gewürzt von den GrazGuides mit g'schmackigen Anekdoten. Die erste Genusshauptstadt Österreichs - ein sinnliches Erlebnis. Dauer: ca. 3,5 Stunden

### DieGrazGuides

8010 Graz, Sporgasse 7/2

T: +43 316 586720

info@grazguides.at

[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

## TERMINE

### Die nächsten Bezirksrat-Sprechstunden:

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Ludmilla Haase unter 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 im Rathaus, Zimmer 313.

PRO GRAZ

## NOVA-SPA IN GRAZ-GÖSTING

# Wellness

Wenn man seinem Körper, seinem Geist und seiner Seele etwas Gutes tun will, ist man im Nova-Spa genau richtig. Entdecken Sie auf 3000m<sup>2</sup> die größte Saunalandschaft von Graz. Verschiedene Ruheinseln und wunderbare Wasserquellen lassen keine Wünsche offen. Saunaliebhaber kommen in der Blocksauna mit Panoramablick über die Dächer von Graz, der finnischen Sauna oder der Kräutersauna auf ihre Kosten. Wer es nicht ganz so heiß mag, ist im Soledampfbad oder der neu gestalteten Infrarotkabine bestens aufgehoben. Zum Abkühlen, Abtauchen und Relaxen gibt es diverse Wasserbecken wie zum Beispiel das Indoor-Pool mit Gegenstromanlage, ein Kneipp-Becken sowie Whirlpools im Innen und Außenbereich. Zum Zurücklehnen und Ruhe genießen hat man die Wahl verschiedenster Ruhebereiche, die jeweils das gewisse Extra bieten - ob die Liegewiese mit echtem Rasen, Panoramadeck, Ruhelounge oder der Raum Silence, ein Elektrosmog-freier Ruheraum. Um einen Wellnessstag abzurunden, tankt man in der Vitalbar mit gesunden Vitaminsäften und frischen Speisen auf. Einzigartig in Graz ist die neue Salzoase. Sie wurde mit 1 Tonne Himalaya Salzstein und 1,5 Tonnen Steinsalz ausgestattet. Man bewundert die außergewöhnliche Atmosphäre und macht es sich auf Wellness-Liegen bei gedämpftem Licht gemütlich. Durch das Einblasen von trockenen, mikroskopisch kleinen Salzpartikeln nimmt man mit jedem Atemzug wertvolle Mineralien, wie Kalzium, Brom, Eisen, Selen, Kalium und Natrium auf. Dank der geringen Luftfeuchtigkeit von weniger als 50% und Temperaturen zwischen 23 und 27°C wird die Aufnahme der salzhaltigen Luft erleichtert.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie die größte Wellnessoase von Graz kennen! Das Nova-Spa lädt am 26. September zum Tag der offenen Tür. Lassen Sie sich von 14-17 Uhr durch die komplette Wellnessoase führen und holen Sie sich einen Vorgeschmack auf Ihr persönliches Wohlfühlprogramm! Das nächste spektakuläre Ereignis lässt nicht lange auf sich warten: am 4. & 5. Oktober findet im Nova-Spa wieder die österreichische Saunastaatsmeisterschaft statt. Lassen Sie sich die außergewöhnlichsten Aufgüsse mit den Besten der Besten nicht entgehen! [www.nova-spa.at](http://www.nova-spa.at)



## BEBE IM PALAIS HANS-SACHS-GASSE 1

# Mode ♀

Ab 1. September ist die Boutique be-be im Palais in der Hans-Sachs-Gasse 1 der Führung von Helga Gottmann neu eröffnet. Hier findet "Sie" exklusive Damenbekleidung verschiedenster Modelabels, freundliche, persönliche und individuelle Beratung. Business- oder

Freizeitlook, sportlich oder elegante, präsentiert in elegantem Ambiente. Als Partnerinnen konnten die bekannte Grazer Künstlerin Sabine Schilcher-Asen und die Personal Shopperin Monika Gerhold gewonnen werden. [www.bebe-boutique.at](http://www.bebe-boutique.at)

## JEREMY'S IN DER SPORGASSE 9

# Mode ♂

Eine neue Adresse für den modebewussten Grazer gibt es ab sofort in der Sporgasse. Neben dem sehenswerten Jugendstilhaus auf Nummer 3, der sezessionistischen Fassadierung der Häuser 5 und 7 lockt nun trendige Herrenmode hinter der historischen, einfühlsam renovierten, zweigeschossigen Holzfassade um 1900. [www.jeremys.at](http://www.jeremys.at)

